

Antragsteller

Ort, Datum

An das
Zollamt

Sachbearbeiter/In, Tel.

Betreff: Ansuchen um Bewilligung der Inanspruchnahme
einer **Gesamtbürgerschaft** nach Art. 372 bis 384 ZK-DVO
für Waren, die **nicht** im Anhang 44c zur ZK-DVO genannt sind.

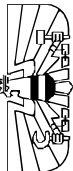
Ich beantrage die Bewilligung der Inanspruchnahme einer Gesamtbürgerschaft nach
Art. 372 bis 384 ZK-DVO und gebe dazu folgende Daten bekannt:

I. Grunddaten des Unternehmens

Zutreffendes bitte ankreuzen ☒ !

1.1. Firma/Name (laut Firmenbuch/Gewerbeschein)				
Wohnsitz/Sitz (Adresse) (laut Firmenbuch/Gewerbeschein)				
Telefonnummer	Telefaxnummer			
1.2. Finanzamtssteuernummer	Finanzamt			
1.3. Rechtsform des Unternehmens				
1.4. Eintragung im Firmenbuch				
1.5. Unternehmensgegenstand				
1.6. Betriebsinhaber bzw. Beteiligungsverhältnisse				
1.7. Unternehmensleiter				
1.8. Anzahl der beschäftigten Arbeiter	Anzahl der beschäftigten Angestellten			
1.9. Sachbearbeiter bzw. Auskunftsperson(en) im Unternehmen (Bitte mindestens eine für den Antragsteller zeichnungsberechtigte Person angeben)				
Vor- und Zuname, Titel	Funktion (im Unternehmen)	Durchwahl	zeichnungsberechtigt	
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
_____	_____	_____	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein

www.bmf.gv.at



Angaben über andere bereits erteilte Bewilligungen

1.10. Zahlungsaufschubbewilligung-Kontonummer	
T.C. 31 wurde bewilligt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	T.C. 33 wurde bewilligt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Andere Befreiungen von der Sicherheitsleistung im Zollverfahren <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja: Datum, Zahl und ausstellende Behörde

II. Angaben zur finanziellen Lage des Antragstellers

Zum Nachweis der finanziellen Lage des Antragstellers werden folgende Angaben gemacht:

Vorlage der Jahresbilanz per	Vorlage einer aktuellen Zwischenbilanz (Rohbilanz) per
Angaben über allenfalls bestehende Sicherheitsleistungen im Zollbereich (Angabe der Referenzdaten)	
Zoll- und/oder Steuerschulden <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja: Angabe der Referenzdaten
Sonstige Angaben zur Liquiditätsbeurteilung	
Vorlage eines aktuellen Gutachtens des Kreditschutzverbandes	

Anmerkungen:

- Für die Prüfung der finanziellen Leistungsfähigkeit sind detaillierte Angaben insbesondere zu folgenden Punkten zu machen:
 - verfügbare Finanzmittel einschließlich Bankguthaben sowie zugesagte Überziehungskredite und Darlehen
 - als Sicherheit verfügbare Mittel und Vermögensbestände
 - Betriebskapital
 - Belastungen des Betriebsvermögens
- Die bewilligende Stelle kann zur Überprüfung der obigen Angaben die Vorlage eines Prüfberichtes und geeigneter Unterlagen einer Bank oder eines Wirtschaftsprüfers verlangen.

III. Angaben betreffend das gemeinsame/gemeinschaftliche Versandverfahren

2.1. Angaben betreffend das jährliche Beförderungsvolumen zum Zwecke der Berechnung des Referenzbetrages
Sendungen mit bekanntem Wert und bekannter Abgabenbelastung

2.1.1.	Anzahl der Sendungen	Gesamtwert der Sendungen	Abgabenbelastung
--------	----------------------	--------------------------	------------------

Sendungen mit bekanntem Wert und unbekannter Abgabenbelastung (nicht für verbrauchssteuerpflichtige Waren, Waren der Kapitel 1 - 24 und Waren des Anhanges 44c)

2.1.2.	Anzahl der Sendungen	Gesamtwert der Sendungen	Pauschale Abgabenbelastung (30% des Wertes)
--------	----------------------	--------------------------	---

Sendungen ohne nachvollziehbarer Wertangabe

2.1.3.	Anzahl der Sendungen	Gesamtwert der Sendungen	Abgabenbelastung 7.000 Euro je Sendungen
--------	----------------------	--------------------------	--

2.1.4.	Summe der jährlichen Abgabenbelastung (2.1.1. bis 2.1.3.)	jährliche Abgabenbelastung
--------	---	----------------------------

2.1.5.	Summe der wöchentlichen Abgabenbelastung (2.1.4. durch 52)	wöchentliche Abgabenbelastung
--------	--	-------------------------------

- Hinweis:**
1. Der sich aus Pkt. 2.1.5 ergebende wöchentliche Abgabenbetrag bildet nach Überprüfung durch die Zollbehörden den Referenzbetrag nach Artikel 379 ZK-DVO
 2. Als Ausfüllhilfe dient das angeschlossene Beispiel
 3. Falls erforderlich können die betreffenden Angaben auch auf einer gesonderten Beilage des Antrages gemacht werden

Angaben über die ausreichende Erfahrung

2.2.	Das Versandverfahren als Hauptverpflichteter wird in Anspruch genommen seit / Anzahl der Jahre
	Anzahl der durchschnittlichen Fälle der Inanspruchnahme des Versandverfahrens je Woche

Enge Zusammenarbeit mit den Zollbehörden

2.3.	Anführung des Warenwertes auf jeder Versandanmeldung
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Abgabe der Versandanmeldung nur bei einer bestimmten Zollstelle
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Aktive Mitwirkung bei der Durchführung des Suchverfahrens
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Aufbewahrung eines Alternativnachweises bzw. einer Eingangsbescheinigung für jedes beendete Versandverfahren
	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Anzahl der unerledigten Versandverfahren

2.4.	Anzahl der Abgabenvorschreibungen wegen Unregelmäßigkeiten im Versandverfahren während der letzten beiden Jahre
	Bemerkungen

Angaben hinsichtlich der Kontrolle über die Beförderungen

2.5.	Werden die Transporte mit eigenen Beförderungsmitteln durchgeführt?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Werden die Waren im Rahmen von eigenen Linienverkehren (z.B. täglich Wien - Prag) befördert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Handelt es sich um Transporte zwischen einzelnen Niederlassungen Ihres Unternehmens?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Ist Ihr Unternehmen ISO-zertifiziert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Wird ein Tracking&Tracing (GPS)-System verwendet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Sind die Beförderungsmittel mit einem besonderen Verschlussystem ausgerüstet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Bestehen unternehmensinterne Anordnungen an die Fahrzeuglenker hinsichtlich einer allfälligen Abweichung von der Beförderungsrouten?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Angaben über allfällige unternehmensinterne Maßnahmen zur Erhöhung des Sicherheitsstandards bei der Transportabwicklung	

Angaben hinsichtlich der Kontrolle über die Beförderungen bei Einschaltung von Warenführern

2.6.	Nehmen Sie die Dienste von Warenführern in Anspruch?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Bestehen mit diesen Warenführern Langzeitverträge?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Haben diese Warenführer besondere Sicherheitsstandards zu erfüllen?	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja
	Wenn ja, welche?	
	Wie kontrollieren Sie die Transportabwicklung der Warenführer?	
	Werden die Waren im Rahmen von eigenen Linienverkehren (z.B. täglich Wien - Prag) befördert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Handelt es sich um Transporte zwischen einzelnen Niederlassungen Ihres Unternehmens?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
	Sind die Warenführer ISO-zertifiziert?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	Wird ein Tracking&Tracing (GPS)-System verwendet?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise

Sind die Beförderungsmittel mit einem besonderen Verschlusssystem ausgerüstet?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> teilweise
Bestehen unternehmensinterne Anordnungen an die Fahrzeuglenker hinsichtlich einer allfälligen Abweichung von der Beförderungsrouten?
<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Angaben über allfällige unternehmensinterne Maßnahmen zur Erhöhung des Sicherheitsstandarts bei der Transportabwicklung

IV. Verpflichtungen

Aus der Inanspruchnahme der Gesamtbürgschaft ergeben sich folgende Verpflichtungen:

- Strikte Befolgung der in Artikel 372 - 384 ZK-DVO normierten Verpflichtungen
- Führung von Aufzeichnungen, die den Zollbehörden die Durchführung von wirksamen Kontrollen ermöglichen.
- Benachrichtigung der Stelle der Bürgschaftsleistung, falls sich der Referenzbetrag als zur Absicherung der gemeinschaftlichen/gemeinsamen Versandverfahren als unzureichend erweist.
- Mitteilung an die bewilligende Behörde über alle nach der Bewilligungserteilung eingetretenen Ereignisse, die Auswirkungen auf diesen Antrag oder die erteilte Bewilligung haben.
- Zwingende Führung von Aufzeichnungen über jede abgegebene Versandanmeldung und die errechnete Höhe des Abgabebetrag. Diese Aufzeichnungen sollten zweckdienlicherweise folgende Mindestangaben pro Versandschein enthalten und sind einmal jährlich dem Zollamt vorzulegen:
 - Abgangsstelle
 - Bestimmungsstelle
 - Datum der Überführung
 - Zollamtliche Evidenznummer des Versandscheines (falls verfügbar)
 - Warennummer
 - Warenwert
 - Rohgewicht
 - Abgabebetrag
 - Datum der Beendigung
- Als Voraussetzung für eine allfällige Reduzierung der Gesamtbürgschaft auf 30% bzw. für die Befreiung von der Sicherheitsleistung ist zusätzlich über jedes beendete Versandverfahren ein Nachweis nach Artikel 361 Abs. 3 ZK-DVO (Alternativnachweis) bzw. Artikel 362 ZK-DVO (Eingangsbescheinigung) zu führen. (Nachweis der engen Zusammenarbeit mit den Zollbehörden nach Artikel 381 Abs. 1 ZK-DVO).
- Jederzeitige Gewährung der Einsichtnahme in die maßgeblichen Aufzeichnungen durch die bewilligende Behörde

V. Hinweise

Die Hinweise auf die Zollkodex-Durchführungsverordnung (ZK-DVO) beziehen sich auf die derzeit gültige Fassung.

VI. Sonstige Angaben

Anzahl der beantragten Bürgschaftsbescheinigungen bzw. Bescheinigungen über die Befreiung von der Sicherheitsleistung in Stück
Dem Antrag werden folgende Unterlagen beigelegt:
Ich habe einen gesonderten Antrag für die Bewilligung zur Inanspruchnahme der Gesamtbürgschaft für Waren des Anhanges 44c ZK-DVO gestellt <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Wenn ja: Ich beantrage eine kombinierte Bewilligung (Hinweis: Bei kombinierten Bewilligungen gelten für alle Waren die Kriterien des Artikels 381 ZK-DVO und eine Befreiung von der Sicherheitsleistung ist nicht möglich!) <input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Hinsichtlich der Bestimmung der Höhe der Gesamtbürgschaft wird beantragt <input type="checkbox"/> eine Reduzierung auf 50% des Referenzbetrages <input type="checkbox"/> eine Reduzierung auf 30% des Referenzbetrages <input type="checkbox"/> eine Befreiung von der Sicherheitsleistung
Im Falle der Befreiung von der Sicherheitsleistung wird beantragt bei der Ausstellung der T.C.33-Bescheinigungen über die Befreiung von der Sicherheitsleistung nachstehend angeführte Länder im Feld 6 zu streichen

Ich bestätige die Richtigkeit der gemachten Angaben und die Echtheit der beigelegten Unterlagen.

(Datum und firmenmäßige Zeichnung des Antragstellers)

Beispiel zu Punkt 2.1.: Berechnung des Referenzbetrages

Speditionsunternehmen mit 30.000 Versandscheinen pro Jahr:

1. 10.000 Sendungen mit nachgewiesenem Wert von 100.000 Euro und einer nachgewiesenen durchschnittlichen Abgabenbelastung von 23,60% (3% Zoll und 20% EUST)
2. 10.000 Sendungen, bei welchen zwar der Wert, nicht jedoch die Abgabensätze angegeben werden können, im Wert von 100.000 Euro (Gesamtabgabenbelastung 30%)
3. 10.000 Sendungen ohne nachvollziehbarer Wertangabe (daher Schätzung der Abgabenbelastung von 7.000 Euro je Sendung)

Punkte	Inhalt	Berechnung	Abgabenbelastung
2.1.1.	Sendungen mit nachgewiesenen Durchschnittsabgabensätzen	100.000,- x 23,60%	23.600,-
2.1.2.	Sendungen mit Abgabenbelastung von 30%	100.000,- x 30%	30.000,-
2.1.3.	Sendungen ohne nachvollziehbarer Wertangabe	10.000,- x 7.000,-	70.000.000,-
2.1.4.	Summe der jährlichen Abgabenbelastung	Summe 2.1.1. bis 2.1.3.	70.053.600,-
2.1.5.	Summe der wöchentlichen Abgabenbelastung	durch 52 dividieren	1.347.184,60,-
	Referenzbetrag daher	nach Rundung	1.350.000,-

Der Betrag der Gesamtbürgschaft kann unter der Voraussetzung der Erfüllung der maßgeblichen Kriterien laut Anhang 46B auf 50% bzw. 30% des Referenzbetrages reduziert werden, bzw. es kann eine Befreiung von der Sicherheitsleistung gewährt werden.